

# Fans jubeln mit The hikes über Bronze

Sarstedter Band erreicht beim Finale des Wettbewerbs „hört! hört!“ unter 18 Finalisten aus dem ganzen Landkreis den dritten Platz

Sarstedt (jm). „Bronze“ für die Sarstedter Band The hikes: Mit dem von Gruppenmitglied Viola Bartsch geschriebenen Song „Andere Zeit“ belegten die Vertreter der Stadt Sarstedt beim „hört! hört!“-Finale am Sonnabend in der Halle 39 in Hildesheim unter 18 Bewerbern der Städte und Gemeinden des Landkreises Hildesheim den dritten Platz (siehe auch zusammenfassenden Bericht auf der Kulturseite).

Im Vorfeld waren die Musiker von vielen Seiten bedrängt worden, irgendeinen bekannten und erfolgreichen Hit zu „covern“. An ihrer Entscheidung ließen sie nie einen Zweifel aufkommen: „Wir spielen unser eigenes Lied. Das ist nicht schlechter als irgendein Super-Hit – Ende der Durchsage.“

Und dieses Selbstbewusstsein, dieser Mut und diese Authentizität wurden am Sonnabend belohnt. Der Tag begann für Viola Bartsch, Claudia Körner, Achim und Sebastian Maspohl (Vater und Sohn gemeinsam in einer Band), die Schwestern Anne-Kathrin und Julia Radtke sowie Katharina Hackenberg, die für die Technik verantwortlich zeichnet, mit dem Treffen um 8 Uhr in ihrem Übungsraum in der Mühle Malzfeldt in Sarstedt. Gut zwei Stunden später ging es mit dem Soundcheck in Hildesheim weiter, der spannende Tag endete erst kurz vor 1 Uhr am Sonntagmorgen mit der Bekanntgabe des Ergebnisses. Hinter dem „Felix Lopp Trio“ aus Diekhöfen und Adrijana Gottschalk aus Gronau war die Sarstedter Gruppe erfolgreich.

„Für uns war schon die gesamte Vorbereitung eine Erfahrung, die man nicht bei jeder Veranstaltung machen kann, denn mit einem so professionellen Organisations-Team arbeitet man nicht jeden Tag zusammen“, sagte ein Mitglied der Hikes nach dem Erfolg. „An den Handgriffen und Anweisungen erkennt man die Routine und Erfahrung der Mitwirkenden, die eine solche Veranstaltung umsetzen.“ Beim Soundcheck in der noch leeren Halle waren die Vertreter der Stadt Sarstedt beeindruckt von der Dimension der Halle, der Akustik und dem Gefühl, abends etwa 1000 erwarteten Gästen gegenüberzustehen.

Nach dem Mittagessen fuhr die Band erst einmal zurück nach Sarstedt, um ins Bühnen-Outfit zu schlüpfen. „Wir wollten so viel wie möglich von diesem

Dirk Eichler: „Ein sensationeller, denkwürdiger Abend, der mir sehr viel Spaß gemacht hat.“

„eindrucksvollen Tag aufsaugen“, erzählt Katharina Hackenberg. Zurück in Hildesheim, füllte sich die Halle, und mit der Zuschauerzahl wuchsen auch die Aufregung und die Freude auf das Finale. Mit ihrem Startplatz in der Mitte der zweiten Hälfte der Veranstaltung (15. von 18 Finalisten) waren die Hikes sehr zufrieden.

Ihren Song begannen die Hikes mit einem vorangestellten Intro – anders als bei der Original-Version. Parallel zu den ersten Klängen stellte Sängerin Claudia schon direkt den Kontakt zum Publikum her und begrüßte die Gäste. Die zahlreichen Fans der Sarstedter Band sangen von Beginn an den Song mit – von der lautstarken Resonanz waren die Hikes selbst überrascht. In die Klänge des Refrains bauten sie dann und dem

sogar noch eine kurze Band-Vorstellung

ein. Katharina Hackenberg fehlten fast die Worte: „Wahnsinn, so eine Stimmung kann man sich vorher gar nicht ausmalen, es überwältigt einen einfach, während man es erlebt. Das sind Eindrücke, auf die man sich durch keine Probe vorbereiten kann. Es war ein grandioses Gefühl.“ Die Gruppe habe viele interessante Menschen kennengelernt durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb.

Zu den Fans der Hikes gehörte auch die Sarstedterin Silke Berking, die einen Platz unter den besten Fünf vorhergesagt hatte und sich für die Gruppe freute: „Die Band hat zusätzlich zu ihrem Spitzenplatz im Wettbewerb und einem Scheck auch neue Fans dazugewonnen.“ Außerdem darf die Band auf dem Stadtfest in Hildesheim „Tag der Niedersachsen“ auftreten.



Silke Berking: „Die Band hat an diesem Abend auch neue Fans dazugewonnen.“



The hikes freuen sich über den dritten Platz beim kreisweiten „Grand Prix“.

Fotos: Mätz

Andreas Gleim, Besitzer der Mühle Malzfeldt, in der die Band übt, bezeichnet sich selbst als „Edel-Fan“. Er war natürlich auch in Hildesheim dabei und war total begeistert: „Der dritte Platz ist fantastisch bei diesem starken Starterfeld.“ Er hält die Band für „die beste Rockband des Abends“ und lobte vor allem den Support: „Wahnsinn, was da für eine Stimmung aufkam, als die Hikes die Bühne betreten haben. Sarstedt rockt halt! So macht Musik richtig Spaß!“

Von einem „sensationellen, denkwürdigen Abend, der mir sehr viel Spaß gemacht hat“, spricht Dirk Eichler, Vorsitzender des Fördervereins für Musik und Sport in Sarstedt und Sarstedter Vertreter in der Jury beim Wettbewerb.

Für die Jury sei es eine „extrem schwere Aufgabe“ gewesen, sich bei diesem

„sehr abwechslungsreichen, unterhaltsamen und in Teilen unglaublich starken Teilnehmerfeld“ zu entscheiden. Die Hikes überzeugten Eichler, weil sie „das Publikum in ihrer starken Performance von Beginn an mitrissen“. Er sei „wahnsinnig glücklich und stolz, dass wir es mit dem Sarstedter Beitrag der Hikes auf das Treppchen geschafft haben“. Eichler freut sich bereits jetzt darauf, die Hikes spätestens beim Malzfeldt Open Air am 21. Juni als „Headliner“ wiedersehen zu dürfen.

Übrigens hat sich die Gruppe für ein weiteres Finale qualifiziert. Beim „Coast Contest“, einem deutschlandweiten Wettbewerb, ist die Band im April in Cuxhaven dabei, nachdem sie sich gegen mehrere Bewerber aus Großstädten durchgesetzt hatte. Siehe auch Seite 20



Andreas Gleim: „Der dritte Platz ist fantastisch bei diesem starken Starterfeld.“